Grundlagenlehrgang Vollstreckungsinnendienst (einwöchiges Grundlagenseminar)

1. Die Aufgabenstellung zwischen Innen- und Außendienst unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Sachaufklärung und der landesrechtlichen Bestimmungen:

– Sachliche Aufgabentrennung ohne Qualitätsverlust

– Darstellung eines kompletten Prozesshandbuches für die gesamte Vollstreckung

– Die Abnahme der Vermögensauskunft nach neuem Recht ab 01.01.2015

2. Einzelthemen:

– Das Kontenabrufverfahren beim Bundeszentralamt für Steuern

– Grenzausschreibung eines Schuldners

– Die Besonderheiten beim Pfändungsschutzkonto

– Das Erkennen von Pfändungsmöglichkeiten

– Der zeitlich gebundene Vollstreckungsaufschub = wie gehe ich sinnvoll um mit einer „Ratenzahlung“; welche Unterlagen lasse ich mir vorlegen,

was muss der Schuldner vorlegen?

– Die Auswertung der Vermögensauskunft und der eidesstattlichen Versicherung

– Wie gehe ich mit „unklaren“ oder falschen Vermögensauskünften um?

– Welche weiteren Informationsmöglichkeiten habe ich?

– Wozu benötige ich aktuell noch ein Unpfändbarkeitsprotokoll?

3. Die verschiedenen Möglichkeiten der Pfändung:

– Notwendiger Inhalt einer Pfändungs- und Einziehungsverfügung; was kann ich in einer Pfändung noch bestimmen? (Herausgabe von Unterlagen)

– Besonderheiten bei Pfändung mit Herausgabeansprüchen (z. B. Sparbuch, Urkunden usw.)

– Lohnpfändungen einschließlich konkreter Berechnung des pfändbaren Anteils

– Drittschuldnererklärungen

4. Was mache ich, wenn der Drittschuldner nicht reagiert?

– Wann ist die Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes wirklich geboten?

5. Pfändungsmaßnahmen als taktisches Mittel der Vollstreckung:

– Einsatz von Zwangsmaßnahmen, wie z. B. Pfändung bei Verfügungsberechtigten oder wirtschaftlich Berechtigten

6. Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen – Grundlagen:

– Zwangsverwaltung, Zwangssicherungshypothek

– Zwangsversteigerung

7. **Die wesentlichen Grundlagen im Insolvenzrecht, Schwerpunkt: Verbraucherinsolvenzverfahren**
8. **Fragen aus der Vollstreckungspraxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch**

Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie Ihre Seminarteilnahme schriftlich an. Ihre Dienststelle erhält mit der Teilnahmebestätigung die Rechnung. Die Teilnahmegebühr von 790,00 € zzgl. 19 % MwSt. pro Teilnehmer schließt Arbeitsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungsgetränke ein. Bei Stornierung nach dem 01.06.2020 sind 50 % der Gebühr, bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung sowie Absage nach dem 10.06.2020 ist die volle Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese bis zum **26.06.2020**.

Preis

790.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

- Udo Mühlenhaus, besitzt mehr als 35 Jahre Berufserfahrung im Vollstreckungsdienst.
- Otto Wesche, Dipl. Rechtspfleger mit mehr als 35 Jahren Berufspraxis.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Kämmerei, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechnungsprüfung, Kommunalaufsicht, Wasser-/Abwasserzweckverbände.

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihr Verwaltungsvollstreckungsgesetz und die aktuelle ZPO mit.

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

15-06-2020 - 19-06-2020 (09:00 - 15:30 Uhr)